

# CONIPUR 2400

## Lösungsmittelfreie 2K-PUR-Spachtelmasse

### Materialbeschreibung

CONIPUR 2400 ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie Spachtelmasse auf Polyurethan-Flüssigharzbasis.

### Anwendungsbereiche

CONIPUR 2400 dient zum Porenverschluss von Gummigranulatbelägen bei der Konstruktion von wasserundurchlässigen Kunststoffbelägen wie Laufbahnen, Kleinspielfeldern oder Spielplätzen.

### Eigenschaften

CONIPUR 2400 Komponente A ist thixotrop. Die fertige Mischung besitzt eine lange Topfzeit und ist leicht verarbeitbar.

CONIPUR 2400 zeichnet sich durch einen geringen Verbrauch und ein gutes Aushärtungsvermögen auch bei niedrigen Temperaturen aus.

### Technische Daten

<b>Mischungsverhältnis</b>	bzgl. Masse (Gewicht)		100 : 19
<b>Dichte</b>	Gemisch bei 23 °C	g/cm <sup>3</sup>	ca. 1.2
<b>Viskosität</b>	Gemisch bei 23 °C	mPas	thixotrop
<b>Topfzeit</b>	bei 12 °C	min	ca. 50
	bei 23 °C	min	ca. 30
	bei 30 °C	min	ca. 20
<b>Begebarkeit</b>	bei 23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit (rel. LF)	h	ca. 8
<b>Überarbeitungsintervall</b>	bei 23 °C und 50% rel. LF	h, max.	24
<b>Objekt- und Verarbeitungstemperatur</b>	min.	°C	10
	max.	°C	50
<b>Zulässige rel. Luftfeuchtigkeit</b>	max.	%	90
<b>Shore A-Härte</b>	nach 24 h bei 23 °C / 50% rel. LF		50
	nach 28 d		65
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>			

### Verarbeitungshinweise

CONIPUR 2400 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die optimale **Temperatur** des **Materials** vor und während der Verarbeitung liegt zwischen **15** und **25 °C**.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Zur Verarbeitung ist zunächst die **B-Komponente** in das **Gebinde der A-Komponente** zu schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass der B-Teil restlos ausläuft.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ungefähr 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum **homogenen, schlierenfreien Zustand**, **mindestens** jedoch **2 Minuten**,

durchgeführt werden. Das Material darf **keinesfalls** aus dem **Liefergebinde** verarbeitet werden!

Nach gründlichem Mischen ist in einen zweiten, sauberen Behälter **umzutopfen** und **erneut** ca. 1 Minute zu mischen.

Nach dem Anrühren wird die Spachtelmasse mit einem Gummi- oder Metall**wischer** (oder einem für diesen Zweck geeigneten Einbaufertiger) auf der Gummigranulatdecke verteilt. Um den Verbrauch möglichst gering zu halten, muss das Spachtelmaterial **scharf** abgezogen werden.

Der **Materialverbrauch** hängt sowohl von der Oberflächenbeschaffenheit der Gummigranulatdecke (Granulatkörnung, Verdichtung, Gleichmässigkeit der Oberfläche) als auch von Belags-, Material- und Umgebungstemperatur ab.

Die **Untergrundtemperatur** darf **höchstens 50 °C** betragen. Darüber wird CONIPUR 2400 zunehmend flüssiger, was einen erhöhten Materialverbrauch zur Folge hat. Zur Senkung des Materialverbrauchs kann CONIPUR 2400 bei hohen Temperaturen mit bis zu 10% EPDM Gummimehl gefüllt werden.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIPUR 2400 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Wasserzutritt in den ersten Stunden nach der Verarbeitung muss vermieden werden, da – wie bei allen isocyanathaltigen Systemen - es bei Gegenwart von Wasser bedingt zu einem Aufschäumen des Belages kommen..

Bei **Regen** oder bei zu erwartendem Regen darf eine Verarbeitung von CONIPUR 2400 **keinesfalls** erfolgen. Die nachfolgende Verlaufs- oder Strukturspritzbeschichtung darf **niemals** auf **taufeuchte** oder **schmutzige** Spachtelmasse aufgetragen werden.

### Wichtiger Hinweis:

Eine Beschichtung auf **frischen**, mit CONIPUR 2400 abgespachtelten Flächen ist **ohne** Verwendung eines Haftvermittlers möglich.

Innerhalb von **24 Stunden** nach Aufbringen des Spachtels **muss** die folgende Schicht eingebaut werden. Sollte dies nicht möglich sein, oder sollte die verspachtelte Oberfläche **Regen** / Nässe ausgesetzt worden sein, muss entweder eine **Haftprüfung**

durchgeführt werden oder **CONIPUR 72** als Haftvermittler (ca. 50 - 80 g/m<sup>2</sup>) appliziert werden.

### Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

### Untergrundbeschaffenheit

CONIPUR 2400 wird direkt auf eine ausgehärtete und **trockene** Gummigranulatdecke appliziert, die frei von losen oder mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Staub oder ähnlichem sein muss.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

### Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 2400 erfolgt in Gebindeeinheiten à 25.7 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

### Farbton

oxydrot

### Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

### Physiologisches

### Verhalten

### Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 2400 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 2400 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.



**CE-Kennzeichnung:**  
siehe Leistungserklärung